



FARONICS
WINSELECT™
STANDARD

DYNAMISCHE Kontrolle von Benutzereinstellungen

Benutzerhandbuch



Faronics™
Intelligent Solutions for ABSOLUTE Control

www.faronics.com

Diese Seite wurde absichtlich leer gelassen

Technischer Support

Alle Anstrengungen wurden unternommen, um diese Software benutzerfreundlich und problemfrei zu gestalten. Sollten dennoch Probleme auftreten, setzen Sie sich bitte mit unserem technischen Kundendienst in Verbindung:

Technischer Support: www.faronics.com/support

Web: www.faronics.com

Über Faronics

Faronics liefert marktführende Lösungen, die dabei helfen, komplexe IT-Umgebungen zu verwalten, zu vereinfachen und abzusichern. Unsere Produkte stellen eine hundertprozentige Verfügbarkeit von Arbeitsplätzen sicher und haben bereits einen dramatischen Einfluss auf das tägliche Leben Tausender von Fachleuten im Informationstechnologiebereich gehabt. Bildungsinstitutionen, Einrichtungen des Gesundheitswesens, Bibliotheken, Regierungsorganisationen und Firmen profitieren von den kundenzentrisch fokussierten Technologieinnovationen von Faronics.

Letzte Änderung: Oktober 2018

© 1999 - 2018 Faronics Corporation. Alle Rechte vorbehalten. Faronics, Deep Freeze, Faronics Core Console, Faronics Anti-Executable, Faronics Device Filter, Faronics Power Save, Faronics Insight, Faronics System Profiler und WINSelect sind Warenzeichen und/oder eingetragene Warenzeichen der Faronics Corporation. Alle anderen Firmen- und Produktnamen sind Warenzeichen ihrer jeweiligen Besitzer.

Diese Seite wurde absichtlich leer gelassen

Inhaltsverzeichnis

WINSelect Programmübersicht	7
WINSelect-Editionen.....	7
Standard.....	7
Enterprise	7
Programmanforderungen.....	7
Software	7
Unterstützte Programme	7
WINSelect installieren	8
WINSelect-Lizenzierung	8
WINSelect deinstallieren	9
WINSelect nach der Installation starten	10
WINSelect-Layout.....	10
Verwaltungskonsole	11
System	12
Systemsteuerung.....	13
Desktop & Windows-Symbolleiste	13
Laufwerke und Dateierweiterungen	14
Startmenü	15
Netzwerkeinschränkungen	16
Anwendungen	17
Microsoft Office.....	18
Menü	19
Internet-Browser	20
Hotkeys.....	22
Drucker	23
Richtlinie für zulässige Nutzung.....	24
Administrator.....	25
Passwörter	25
Schutz.....	25
ADM-Vorlagen	26
Benutzersitzung.....	27
WINSelect-Vorlagen.....	28
Den WINSelect-Kioskmodus verwenden	29
WINSelect-Kioskanzeige.....	30
Den WINSelect-Assistentenmodus verwenden	31
Anhang A: Benutzerszenarien	35
Benutzer 1 — Bibliothekssystemadministrator	35
Benutzer 2 — IT-Administrator im Unternehmen.....	35

Diese Seite wurde absichtlich leer gelassen

WINSelect Programmübersicht

Die Kontrolle von Benutzeraktivitäten auf öffentlich genutzten Rechnern und Kioskcomputern ist ein Problem, dem sich IT-Mitarbeiter ständig ausgesetzt sehen. IT-Administratoren benötigen eine Lösung, die es ihnen ermöglicht, den Benutzerzugriff auf bestimmte Anwendungen, Websites und Menüoptionen leicht zu verwalten, so dass sie steuern können, wie ein Arbeitsplatz verwendet wird. Faronics WINSelect sichert den zweckgebundenen Einsatz eines Computers, indem es Administratoren eine vollständige Kontrolle über die Funktionsmöglichkeiten eines Arbeitsplatzes bietet. Windows Betriebssystemfunktionen, Startmenüfunktionalität, Internet Explorer-Funktionen und Windows Explorer-Funktionen können weitläufig angepasst werden, um auf die Anforderungen einer Organisation einzugehen.

WINSelect-Editionen

Standard

- Die WINSelect Standard Edition läuft auf einem eigenständigen Arbeitsplatz.

Enterprise

- Die WINSelect Enterprise Edition bietet eine zentralisierte Installation, Implementierung, Verwaltung und Kontrolle für mehrere Arbeitsplätze in Ihrem Netzwerk.

Programmanforderungen

Software

- Windows XP Professional SP3 (32 Bit oder 64 Bit), Windows 7 (32 Bit oder 64 Bit), Windows 8.1 (32 Bit oder 64 Bit) oder Windows 10 Version 1803 (32 Bit oder 64 Bit)

Unterstützte Programme

- Microsoft Office XP, 2003, 2007, 2010 und 2013
- Internet Explorer 10 und höher
- Mozilla Firefox (bis Version 62.0)

WINSelect installieren



Vor der Installation von WINSelect müssen die Optionen für den schnellen Benutzerwechsel in Windows XP und Windows 7 deaktiviert werden. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter <http://support.microsoft.com/kb/279765>.

Bei der Erstellung eines neuen Benutzerprofils muss WINSelect deaktiviert werden. Als Teil des WINSelect-Schutzes werden die Tools zur Bearbeitung der Registrierungsdatenbank und die Befehlszeilensteuerung deaktiviert. Der Administrator muss WINSelect deaktivieren, um diese Tools zu verwenden.

Wenn ein entfernbare Laufwerk (Wechseldatenträger) bei der Installation von WINSelect angebunden ist, wird diesem ein Laufwerksbuchstabe zugeordnet. Es wird empfohlen, entfernbare Laufwerke während der Installation zu entfernen, um eine unbeabsichtigte Anwendung von WINSelect-Einstellungen zu vermeiden.

Wenn auf einem Arbeitsplatz Windows-Gruppenrichtlinien eingerichtet sind und WINSelect dieselbe Richtlinie einrichtet, hat WINSelect Vorrang. Wenn WINSelect die Einstellung für die Gruppenrichtlinie nicht dupliziert, ist die Gruppenrichtlinie hiervon nicht betroffen.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um WINSelect zu installieren:

1. Legen Sie die CD-ROM des Medienpakets in das CD-ROM-Laufwerk ein. Wenn WINSelect über das Internet heruntergeladen wurde, klicken Sie doppelt auf die Anwendungsdatei mit dem Namen *WINSelect_Standard_Installer32.exe*.
Der Installationsassistent wird angezeigt.
2. Die *Endbenutzer-Lizenzvertrag* wird angezeigt. Klicken Sie auf *Akzeptieren* und anschließend auf *Weiter*.
3. Geben Sie den *Benutzernamen*, die *Organisation* und den *Lizenzschlüssel* ein. Wenn Sie keinen Lizenzschlüssel haben, wählen Sie das Markierungsfeld *Probeversion* verwenden aus. Die Probeversion lässt sich nur 30 Tage lang verwenden. Wenn Sie WINSelect bereits erworben haben, können Sie den Lizenzschlüssel erhalten, indem Sie sich bei www.faronicslabs.com anmelden.
4. Die Anwendung wird standardmäßig unter *C:\Programme\Faronics\WINSelect* installiert.
Klicken Sie auf *Durchsuchen*, um eine andere Position auszuwählen. Wenn Sie sich dafür entscheiden, die Installation an einer anderen Position als Programme durchzuführen, achten Sie darauf, dass Sie sich an diese neue Position erinnern.
5. Klicken Sie auf *Weiter*.
Geben Sie das WINSelect-Administratorpasswort an. Klicken Sie auf *Weiter*.
6. Klicken Sie auf *Installieren*. Klicken Sie nach Abschluss der Installation auf *Fertig stellen*.
7. Ein Dialog wird angezeigt, der angibt, dass ein Neustart durchgeführt werden muss, um die Konfigurationsänderungen anzuwenden. Klicken Sie auf *Ja*, um einen Neustart durchzuführen, oder auf *Nein*, um den Neustart später durchzuführen.



Passwörter können von Faronics nicht wiedererlangt werden. Das Passwort muss aufgezeichnet und sorgfältig aufbewahrt werden.

WINSelect-Lizenzierung

Wenn kein Lizenzschlüssel verfügbar ist, verwenden Sie die Probeversion von WINSelect. Die Testversion ist 30 Tage lang gültig. Sie können ein Upgrade zu einer Vollversion von WINSelect durchführen, indem Sie einen gültigen *Lizenzschlüssel* in das entsprechende Feld im Knoten *Info* eingeben.

Wird kein Schlüssel eingegeben, wird WINSelect nach 30 Tagen deaktiviert.

WINSelect deinstallieren



Klicken Sie zur Deinstallation von WINSelect auf den Administratorknoten, und stellen Sie sicher, dass das Feld Aktivieren nicht ausgewählt ist.

1. Starten Sie das WINSelect-Installationsprogramm *WINSelect_Standard_Installer32.exe*. Der Deinstallationsassistent wird angezeigt und fordert Sie auf, die Deinstallation zu bestätigen.
2. Starten Sie den Arbeitsplatz erneut, um die Deinstallation abzuschließen.



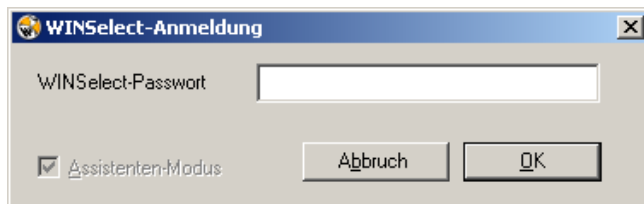
Der Administrator muss sich von Windows ab- und anschließend mindestens einmal erneut anmelden, um die Deinstallation abzuschließen.

WINSelect nach der Installation starten

Sie haben die beiden folgenden Möglichkeiten, um WINSelect zu starten:

- Verwenden Sie den Hotkey *Strg + Alt + Umschalttaste + F8*
- *Umschalttaste* + Klicken Sie doppelt auf das WINSelect-Taskleistensymbol.

Das WINSelect-Anmeldefenster wird angezeigt:



Geben Sie das bei der Installation von WINSelect eingerichtete Administratorenpasswort ein. Im Anmeldefenster haben Sie zwei Optionen:

- Sie können auf die WINSelect-Verwaltungskonsole zugreifen, indem Sie auf *OK* klicken und sich anmelden. Über die Steuerkonsole können Administratoren die Fähigkeiten und Betriebsfunktionen eines Arbeitsplatzes detailliert anpassen.
- Sie können auf den Assistentenmodus zugreifen, indem Sie das Markierungsfeld *Assistentenmodus* auswählen und auf *OK* klicken. Der Assistentenmodus wird verwendet, um schnell einen Kiosk zu erstellen, und bietet einen eingeschränkten Satz von Konfigurationsoptionen, durch die Sie schrittweise geführt werden.

Wenn das Anmeldefenster erstmalig angezeigt wird, ist die Option für den Zugriff auf den Assistentenmodus aktiviert. Die Option für den Zugriff auf die Verwaltungskonsole wird angezeigt, nachdem mehrere Schritte im Assistentenmodus ausgeführt wurden.

Das WINSelect-Symbol in der Taskleiste  zeigt an, ob WINSelect aktiviert ist. Wenn WINSelect deaktiviert ist, wird das Symbol von einem roten X überdeckt: .

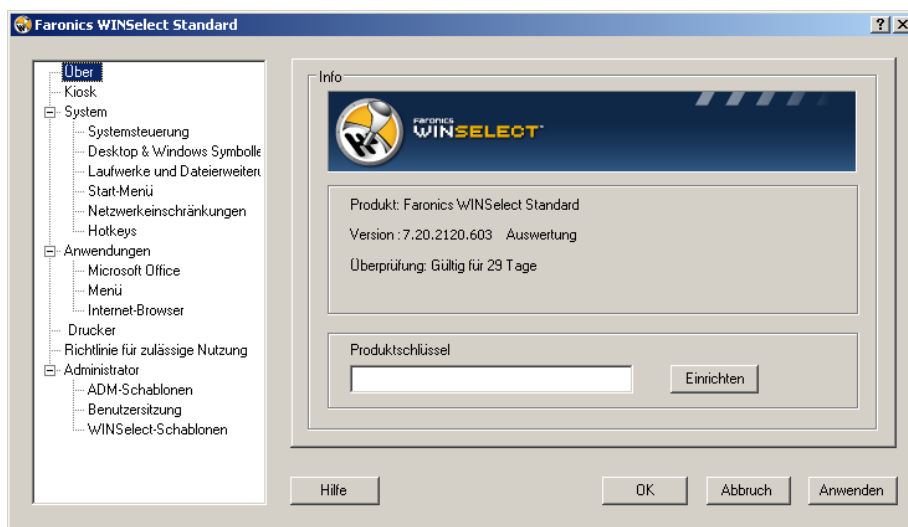
WINSelect-Layout

WINSelect setzt sich aus einer Reihe von *Knoten* zusammen, die im linken Teilfenster der Verwaltungskonsole angezeigt werden. Wenn Sie auf einen Knoten klicken, wird eine Reihe von Optionen im rechten Teilfenster der Verwaltungskonsole angezeigt. Knoten, die mehr als einen Unterknoten enthalten, können erweitert werden, indem Sie auf das Symbol neben dem Knotennamen im linken Teilfenster der Verwaltungskonsole klicken.

Verwaltungskonssole

Sie können auf die Verwaltungskonssole zugreifen, indem Sie doppelt auf das WINSelect-Symbol  in der Windows-Taskleiste klicken oder den Hotkey *Strg + Alt + Umschalttaste + F8* verwenden. Geben Sie ein aktives Passwort ein, und stellen Sie sicher, dass das Markierungsfeld für den *Assistentenmodus* nicht ausgewählt ist. Wenn der Assistentenmodus verwendet wird, bevor sie auf Verwaltungskonssole zugreifen, werden alle im Assistenten vorgenommenen Konfigurationsentscheidungen übernommen.

Der Knoten *Info* der Verwaltungskonssole wird wie nachfolgend dargestellt angezeigt:



Die Verwaltungskonssole setzt sich aus einer Reihe von Knoten zusammen, die nach gemeinsamen Funktionen gruppiert sind, die es dem Administrator ermöglichen, die Windows-Umgebung und die verfügbare Funktionalität anzupassen.

Im Knoten *Kiosk* können Administratoren mit nur wenigen kurzen Schritten einen Arbeitsplatz mit beschränkter Windows-Funktionalität erstellen und wesentliche Funktionen von WINSelect aktivieren.

Der Knoten *System* enthält Optionen, die den Computer schützen und einen unbefugten Zugriff auf wesentliche Windows-Einstellungen verhindern. Hier kann der Administrator Änderungen an systemweiten Windows-Komponenten verhindern.

Über den Knoten *Anwendungen* können Administratoren die Software anpassen, die auf dem WINSelect-Arbeitsplatz vorhanden ist. Verwenden Sie den Anwendungsknoten, um Zugriff auf Anwendungen wie Microsoft Office und diverse Internet-Browser zu gestatten oder einzuschränken.

Über den Knoten *Drucker* können Administratoren lokale Drucker und Netzwerkdrucker deaktivieren.

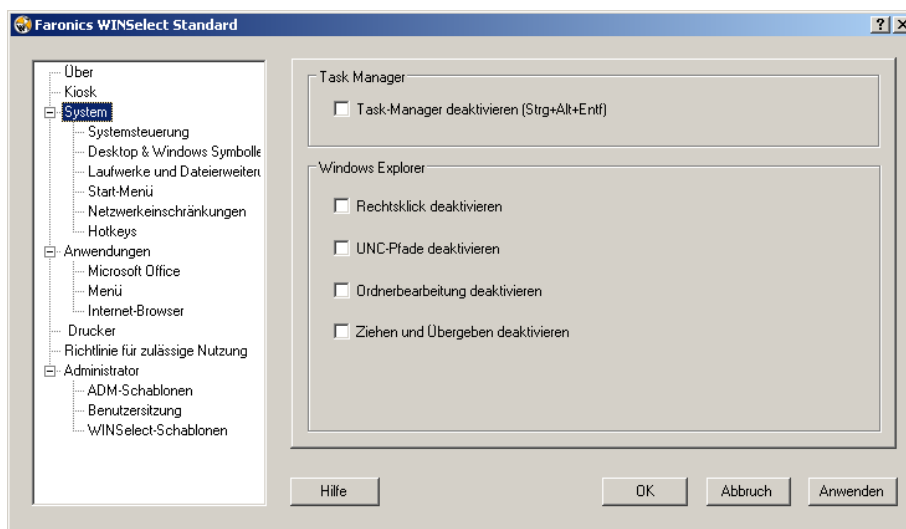
Über den Knoten *Richtlinie für zulässige Nutzung* können Administratoren eine Richtlinie für die zulässige Nutzung bestimmen und den Benutzern der Arbeitsplätze anzeigen.

Über den Knoten *Administrator* können Benutzer WINSelect aktivieren und deaktivieren, WINSelect-Einstellungen wie die Erstellung von Benutzersitzungen anpassen und Passwörter hinzufügen oder ändern. WINSelect-Vorlagen können ebenfalls erstellt werden.

Klicken Sie auf einen beliebigen Knoten, um den Arbeitsplatz zu konfigurieren.

System

Der Systemknoten ermöglicht die Konfiguration systemweiter Optionen.



Sie können den Task-Manager deaktivieren, indem Sie *Task-Manager deaktivieren* auswählen. Hierdurch wird verhindert, dass Benutzer auf den Task-Manager zugreifen. Außerdem wird sichergestellt, dass laufende Tasks und Prozesse von einem nicht autorisierten Benutzer nicht beendet werden können.

Wählen Sie *Rechtsklick deaktivieren* aus, um zu verhindern, dass Benutzer auf Befehle wie *Anzeigen*, *Einfügen*, *Kopieren* und *Eigenschaften* im Windows Explorer zugreifen.

Wählen Sie *UNC- (Uniform/Universal Naming Convention-) Pfade deaktivieren* aus, um zu verhindern, dass Benutzer auf gemeinsam genutzte Netzwerkressourcen zugreifen.

Wählen Sie *Ordnerbearbeitung deaktivieren* aus, um das Umbenennen, Verschieben oder Löschen von Ordnern zu verhindern. Hierdurch wird verhindert, dass Benutzer die Position von Ordnern über Windows Explorer umbenennen oder ändern.

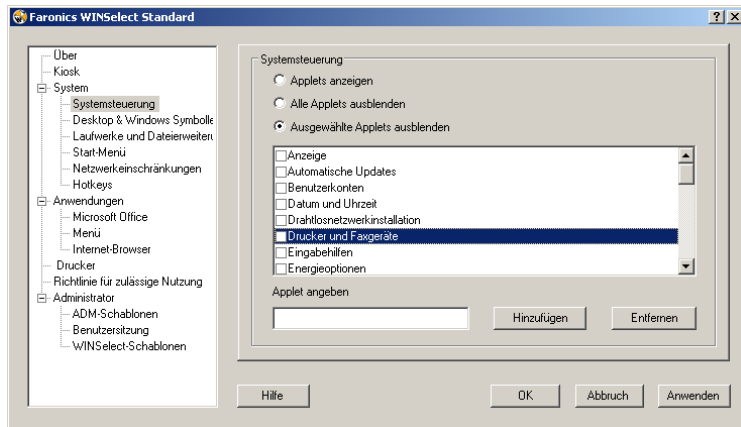
Wählen Sie *Ziehen und Übergeben deaktivieren* aus, um zu verhindern, dass Benutzer Dateien und Ordner an eine andere Position verschieben. Diese Option deaktiviert auch in allen Anwendungen die Auswahl von Text und Bildern durch das Ziehen des Mauszeigers.



Die Optionen zum Deaktivieren des Task-Managers und der UNC-Pfade werden automatisch aktiviert und lassen sich nicht konfigurieren, wenn der Kioskmodus aktiviert ist.

Systemsteuerung

Der Systemsteuerungsknoten bietet Optionen für die Einschränkung der Anzeige von Windows Systemsteuerungs-Applets. Der Zugriff auf die Windows Systemsteuerung wird ermöglicht, die einzelnen Symbole können jedoch selektiv ausgeblendet werden.



Auf einige Einstellungen der Systemsteuerung kann immer noch über die Befehlszeile oder den Dialog Ausführen zugegriffen werden, um diese zu ändern.

Sie können Zugriff auf die gesamte Systemsteuerung erlauben, indem Sie *Applets anzeigen* auswählen. Hierdurch werden alle in der Systemsteuerung des Arbeitsplatzes vorliegenden Applets angezeigt. Um den Zugriff auf alle Applets der Systemsteuerung zu verhindern, wählen Sie *Alle Applets ausblenden* aus. Die Optionen *Applets Anzeigen* und *Alle Applets Ausblenden* ermöglichen nicht die Genehmigung oder Beschränkung einzelner Applets.

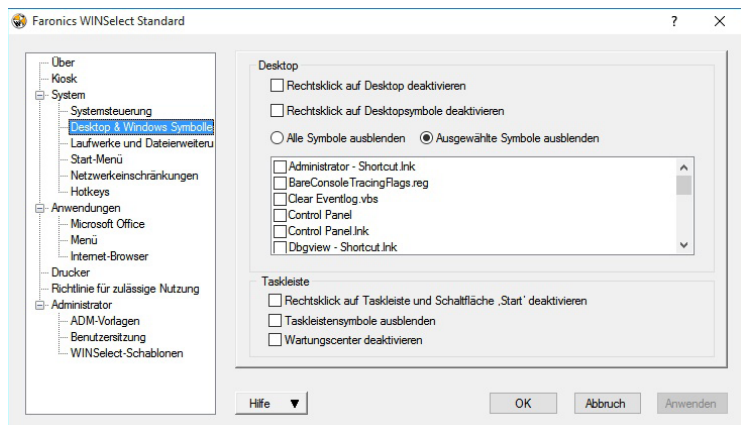
Um einzelne Applets anzugeben, klicken Sie auf *Ausgewählte Applets ausblenden*, und wählen Sie die Markierungsfelder neben den Applets aus, die eingeschränkt werden sollen. Ist das Markierungsfeld neben einem Applet leer, so bedeutet dies, dass das Applet angezeigt wird und zugänglich ist.

Sie können ein Applet zur Liste hinzufügen, indem Sie den Appletnamen in das Feld *Applet angeben* eingeben und auf *Hinzufügen* klicken.

Um ein Applet zu löschen, wählen Sie es in der Liste aus, und klicken auf *Entfernen*. Ein gelöscht Applet wird immer noch in der Systemsteuerung angezeigt. Es wurde nur aus der Liste WINSelects mit Systemsteuerungs-Applets entfernt.

Desktop & Windows-Symboleiste

Der Knoten Desktop und Windows-Symboleiste bietet Optionen für die Einschränkung der Verwendung des Desktops und der Windows-Symboleiste des Arbeitsplatzes.



Die Option *Rechtsklick auf Desktop verhindern* verhindert, dass Benutzer auf dem Desktop mit der rechten Maustaste klicken können. Sie sind dann nicht in der Lage, auf das Rechtsklickmenü und Befehle wie *Neu* und *Eigenschaften* zuzugreifen.

Die Option *Rechtsklick auf Desktop-Symbole verhindern* verhindert, dass Benutzer mit der rechten Maustaste auf Desktop-Symbole klicken können. Sie sind dann nicht mehr in der Lage, auf Befehle wie *Öffnen* zuzugreifen.

Die zwei Optionsfelder *Alle Symbole ausblenden* und *Ausgewählte Symbole ausblenden* geben vor, welche Desktop-Symbole ausgeblendet werden können. WINSelect erkennt die Desktop-Symbole auf dem Arbeitsplatz und führt diese in einer Liste auf. Sie können ausgewählte Symbole ausblenden, indem Sie das Optionsfeld *Ausgewählte Symbole ausblenden* auswählen und die Markierungsfelder neben den einzelnen Symbolen, die ausgeblendet werden sollen, auswählen.

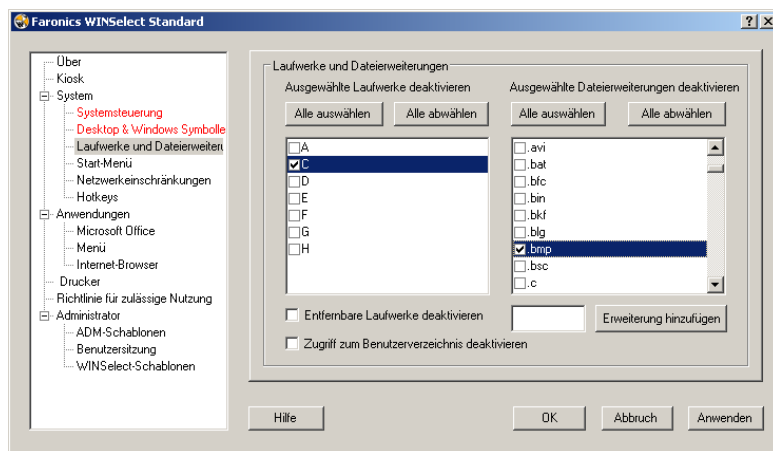


Im Kioskmodus sind Änderungen an diesem Knoten nicht möglich.

Die Deaktivierung von Rechtsklicks im Systemknoten deaktiviert gleichzeitig die beiden Optionen zur Verhinderung von Rechtsklicks im Knoten Desktop und Windows-Symboleiste.

Laufwerke und Dateierweiterungen

Der Knoten Laufwerke und Dateierweiterungen bietet Optionen zur Einschränkung des Zugriffs auf Laufwerke und angegebene Dateierweiterungen für jede auf dem Arbeitsplatz installierte Anwendung.



Wählen Sie aus, welche der verfügbaren Laufwerke und Dateierweiterungen deaktiviert werden sollen, indem Sie das jeweilige Markierungsfeld mit einem Häkchen versehen. Verwenden Sie gegebenenfalls die Optionen *Alle auswählen* oder *Alle abwählen*.

Nach Aktivierung dieser Funktion sind Dateien und Verzeichnisstrukturen nicht mehr sichtbar. Wenn beispielsweise alle Laufwerke ausgewählt werden, ist es nicht gestattet, die enthaltenen Verzeichnisse zu durchsuchen.

Wird kein Laufwerk ausgewählt, stattdessen aber eine Dateierweiterung, so wird die Dateierweiterung für alle Laufwerke deaktiviert.

Wenn das Systemlaufwerk deaktiviert ist, wird der Zugriff auf das Verzeichnis des Benutzers nicht standardmäßig deaktiviert. Wählen Sie die Option *Zugriff auf Benutzerverzeichnis deaktivieren* aus, um einen Zugriff hierauf zu verhindern. Wenn beispielsweise C: als Systemlaufwerk aufgeführt ist, wird durch Auswahl des Markierungsfelds neben C das Markierungsfeld *Zugriff auf Benutzerverzeichnis deaktivieren* verfügbar. Der Administrator kann jetzt bestimmen, dass der Zugriff des Benutzers auf das Verzeichnis C:\Dokumente und Einstellungen\Benutzer eingeschränkt werden soll, indem er das entsprechende Feld auswählt. Der Benutzer ist dann nur in der Lage, auf den Desktop zuzugreifen. Diese Option wird nur verfügbar gemacht, wenn der Buchstabe des Systemlaufwerks ausgewählt wird. Deaktivieren Sie das

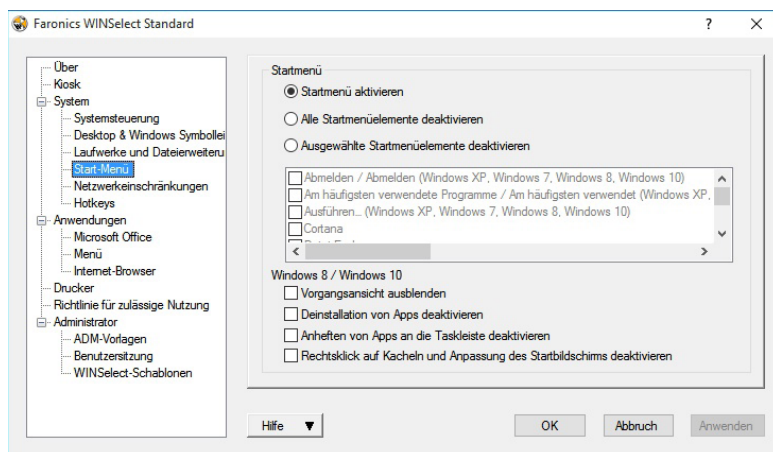
Markierungsfeld, um es dem Benutzer zu erlauben, Dateien in seinem eigenen Verzeichnis zu speichern und zu erstellen. Sie können den Zugriff auf entfernbare Laufwerke verhindern, indem Sie das Markierungsfeld *Entfern timer Laufwerke deaktivieren* auswählen. Diese Funktion verhindert, dass der Benutzer entfernbare Laufwerke sieht, die während einer Benutzersitzung angebunden sind. Sie können die Verwendung von Dateierweiterungen deaktivieren, indem Sie die entsprechende Erweiterung auswählen. Um eine weitere Dateierweiterung zur Liste hinzuzufügen, geben Sie die Erweiterung in das bereitgestellte Feld ein und klicken auf *Erweiterung hinzufügen*. Nachdem diese Funktion aktiviert wurde, verhindert sie einen Zugriff auf bzw. die Erstellung von Dateien mit der angegebenen Erweiterung.



Wenn ein entfernbare Laufwerk bei der Installation und Konfiguration von WINSelect angebunden ist, wird diesem ein Laufwerksbuchstabe zugeordnet. Es wird empfohlen, entfernbare Laufwerke während der Installation und Konfiguration zu entfernen, um eine unbeabsichtigte Anwendung von WINSelect-Einstellungen auf das entfernbare Laufwerke zu vermeiden.

Startmenü

Der Knoten Startmenü bietet Optionen zur Einschränkung des Zugriffs auf das Startmenü des Arbeitsplatzes. Sie können den Zugriff auf das Startmenü anpassen, indem Sie eine oder mehrere Optionen auswählen.



Startmenü aktivieren - wählen Sie diese Option aus, um den Zugriff auf das Startmenü zu erlauben. Alle Startmenüelemente deaktivieren - wählen Sie diese Option aus, um das Startmenü vollständig zu deaktivieren. Ausgewählte Startmenüelemente deaktivieren - wählen Sie diese Option aus, um ausgewählte Startmenüelemente zu deaktivieren. Wählen Sie das Markierungsfeld der jeweiligen Elemente bzw. der Betriebssystemversion aus, die Sie deaktivieren möchten. Nachfolgend finden Sie eine. Rechtsklick auf Startmenüelement deaktivieren - wählen Sie diese Option aus, um den Rechtsklick für das Startmenü zu deaktivieren und den Benutzer daran zu hindern, auf das sekundäre Menü zuzugreifen. Diese Option ist für Windows 8.1 nicht verfügbar. Startmenü im klassischen Stil aktivieren - wählen Sie diese Option aus, um das Startmenü im klassischen Stil zu aktivieren. Diese Option ist für Windows 7 und frühere Versionen verfügbar.

Windows 8.1/Windows 10 Version 1803

Beim Hochfahren immer Desktop anzeigen (nur Windows 8.1) - wählen Sie diese Option aus, wenn die Computer immer im Desktop-Modus hochfahren sollen. Wenn Sie diese Option nicht auswählen, zeigen Computer, auf denen Windows 8.1 läuft, standardmäßig nach dem Hochfahren den Startbildschirm an.

Vorgangsansicht ausblenden (nur Windows 10 Version 1803) - wählen Sie dieses Markierungsfeld aus, um die Vorgangsansicht in Windows 10 Version 1803 zu deaktivieren. Über die Vorgangsansicht können Sie zwischen den derzeit auf dem Computer laufenden Programmen wechseln.

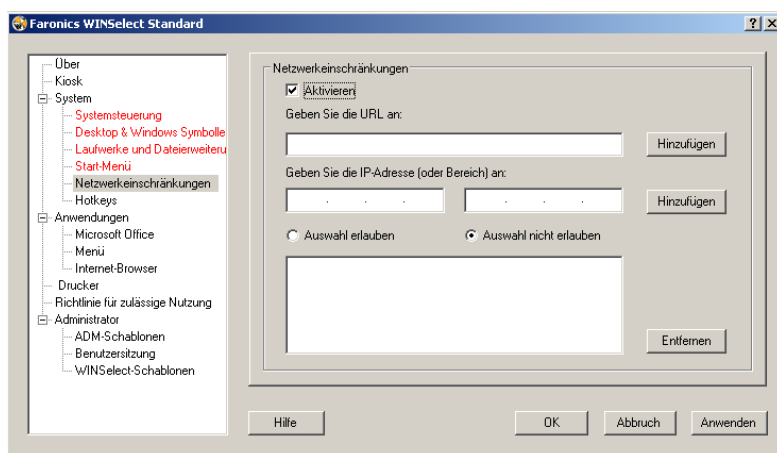
Deinstallation von Apps deaktivieren - wählen Sie diese Option aus, um eine Deinstallation von Windows 8.1-Apps durch den Benutzer zu deaktivieren.

Anheften von Apps an die Taskleiste deaktivieren - wählen Sie diese Option aus, um zu verhindern, dass Benutzer Windows 8.1-Apps an die Taskleiste anheften.

Rechtsklick auf Kacheln und Anpassung des Startbildschirms deaktivieren - wählen Sie diese Option aus, um die Rechtsklickfunktion für Kacheln des Startbildschirms sowie die Anpassung des Startbildschirms durch den Benutzer zu deaktivieren.

Netzwerkeinschränkungen

Der Knoten Netzwerkeinschränkungen bietet Optionen zur Einschränkung des Netzwerks. Administratoren können diese Optionen verwenden, um den Zugriff auf bestimmte Websites zu beschränken.

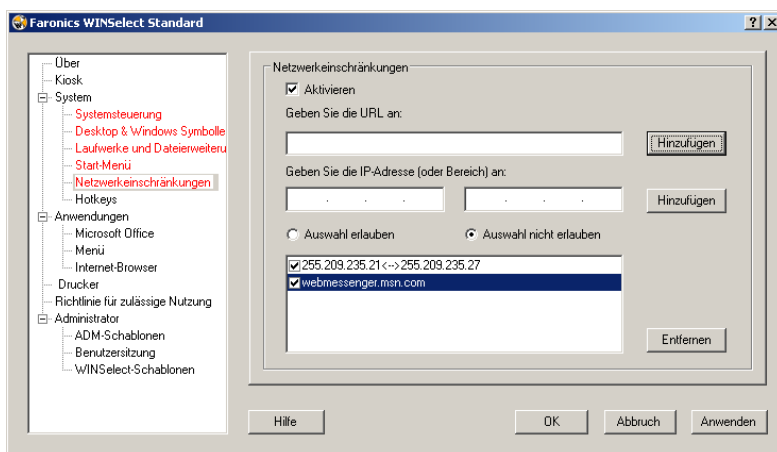


Wählen Sie *Aktivieren* aus, um Netzwerkbeschränkungen auf den Arbeitsplatz anzuwenden.

Sie können einen bestimmten Domännennamen einschränken, indem Sie ihn in das Feld mit der Bezeichnung *URL angeben* eingeben und auf *Hinzufügen* klicken. Der Name wird im Listenfeld angezeigt.

Sie können eine IP-Adresse oder einen IP-Adressbereich einschränken, indem Sie die Adressen in die entsprechenden Felder eingeben und auf *Hinzufügen* klicken. Die Adressen werden im Listenfeld angezeigt. Wenn ein Adressbereich angegeben wurde, werden sämtliche Einzeladressen innerhalb des Bereichs der Optionsfeldauswahl entsprechend entweder eingeschränkt oder zugelassen (*Auswahl zulassen* oder *Auswahl verbieten*). Wählen Sie die Optionsfelder *Auswahl zulassen* oder *Auswahl verbieten* aus, um das Verhalten des Listenfelds anzugeben. Sie können ausgewählte Bereiche oder Domännennamen auf Basis der ausgewählten Einträge einschränken oder zulassen. Wenn *Auswahl zulassen* ausgewählt ist, wird der ausgewählte Listeneintrag zugelassen. Wenn *Auswahl verbieten* ausgewählt ist, werden alle ausgewählten Listeneinträge nicht zugelassen.

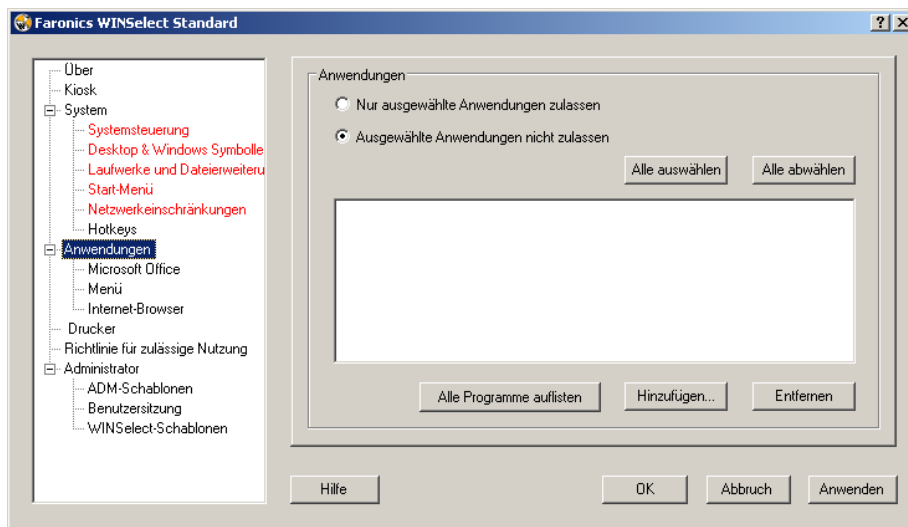
Sie können ein Element aus dem Listenfeld entfernen, indem Sie es auswählen und auf *Entfernen* klicken.



Anwendungen

Der Anwendungsknoten ermöglicht eine weitere Anpassung von Anwendungen.

Diese Option ist im Kioskmodus nicht verfügbar. Wenn Administratoren eine Windows-Umgebung schaffen möchten, in der nur bestimmte Anwendungen verfügbar sind, jedoch keinen WINSelect-Kiosk erstellen möchten, können sie die Anwendungen auf diesem Knoten angeben.



Wählen Sie *Alle Programme auflisten* aus, um die Liste mit allen verfügbaren .exe-Dateien auszufüllen, die im Ordner Programme enthalten sind. Verwenden Sie die Schaltflächen *Alle auswählen* oder *Alle abwählen*, um alle Programme aus- oder abzuwählen. Klicken Sie auf *Hinzufügen* oder *Entfernen*, um Programme zur Liste hinzuzufügen bzw. aus dieser zu entfernen.

Klicken Sie auf die Schaltfläche *Hinzufügen*, um eine bestimmte Anwendung hinzuzufügen. Blättern Sie zur .exe-Datei der gewünschten Anwendung, und klicken Sie auf *Öffnen*.

Sie können zulassen, dass ausschließlich bestimmte Anwendungen ausgeführt werden bzw. die Ausführung bestimmter Anwendungen verhindern. Neben jeder Anwendung muss ein entsprechendes Markierungsfeld ausgewählt sein, um das Verhalten der Liste zu bestimmen. Wenn eine erlaubte Anwendung eine zweite Anwendung öffnet, muss die zweite Anwendung ebenfalls aufgeführt sein.

Eine gesperrte Anwendung wird am Namen, nicht an der Position erkannt. Wenn eine Anwendung als gesperrt angegeben und dann in einen anderen Ordner verschoben wird, verhindert WINSelect weiterhin deren Ausführung.

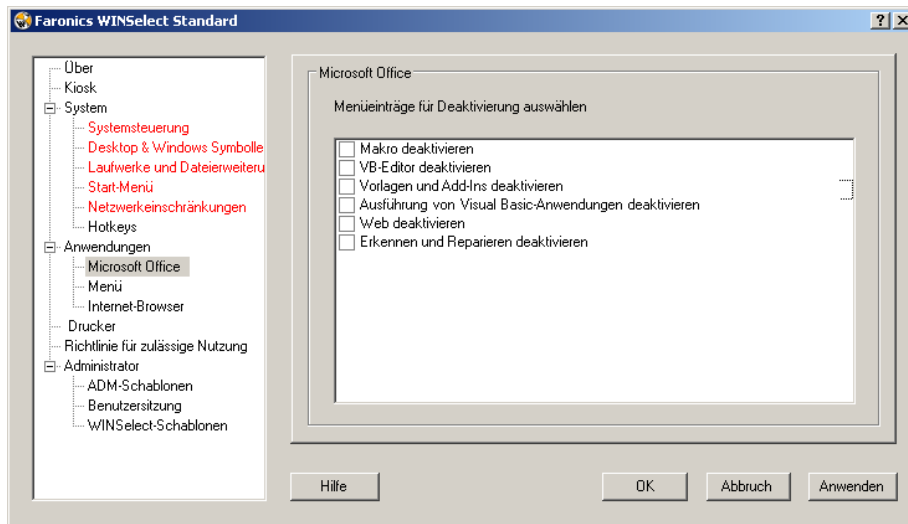


Die Auswahl von Anwendungen des Windows-Systems kann zur Instabilität des Systems führen.

Wählen Sie zum Entfernen einer Anwendung die Anwendung aus der Liste aus, und klicken Sie auf die Schaltfläche *Entfernen*.

Microsoft Office

Der Knoten Microsoft Office bietet Optionen zur Einschränkung des Zugriffs auf Menüeinträge von Microsoft Office. Die Verwaltungsfunktionen von Microsoft Office sind aufgeführt, um es dem Administrator zu erlauben, die unbefugte Änderung dieser Einstellungen durch Benutzer zu verhindern.



Wählen Sie die Menüeinträge aus der Liste aus, die Menüeinträge von Microsoft Office-Anwendungen auf dem Arbeitsplatz einschränkt. Wählen Sie die Menüeinträge aus der Liste aus, und klicken Sie auf *Anwenden*.

Die folgenden Microsoft Office-Programme können durch Auswahl des jeweiligen Markierungsfelds deaktiviert werden:

Makro deaktivieren deaktiviert Makros und die angezeigten Tastenkombinationen.

VB-Editor deaktivieren deaktiviert die Makros, den Visual Basic-Editor und die angezeigten Tastenkombinationen

Vorlagen und Add-Ins deaktivieren deaktiviert die Vorlagen und Add-Ins für Microsoft Office.

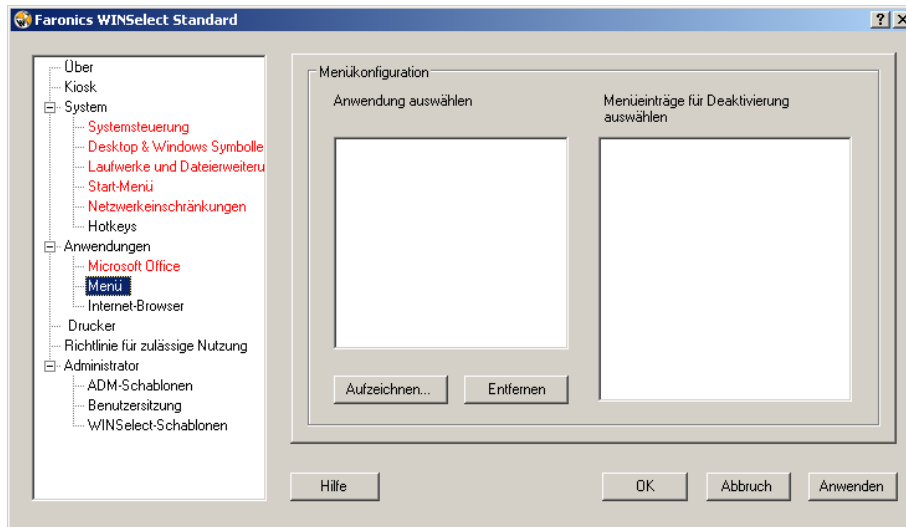
Ausführung von Visual Basic-Anwendungen deaktivieren deaktiviert die Ausführung von Visual Basic-Programmen.

Web deaktivieren deaktiviert die Web-Symbolleiste in Microsoft Office.

Erkennen und Reparieren deaktivieren deaktiviert die Option Erkennen und Reparieren im Hilfemenü.

Menü

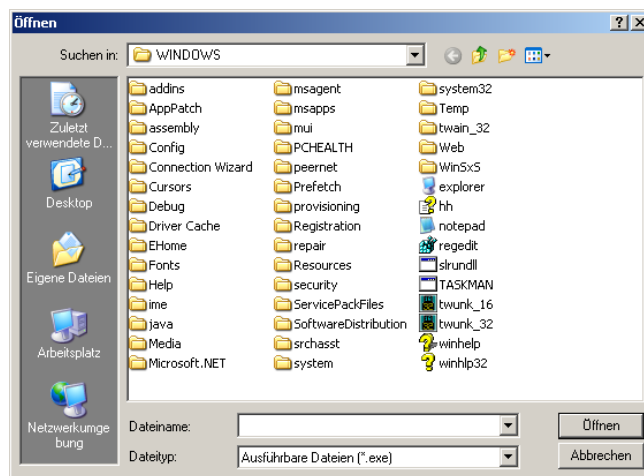
Der Menüknoten bietet Optionen zur Einschränkung des Zugriffs auf bestimmte Menüeinträge innerhalb ausgewählter Anwendungen.



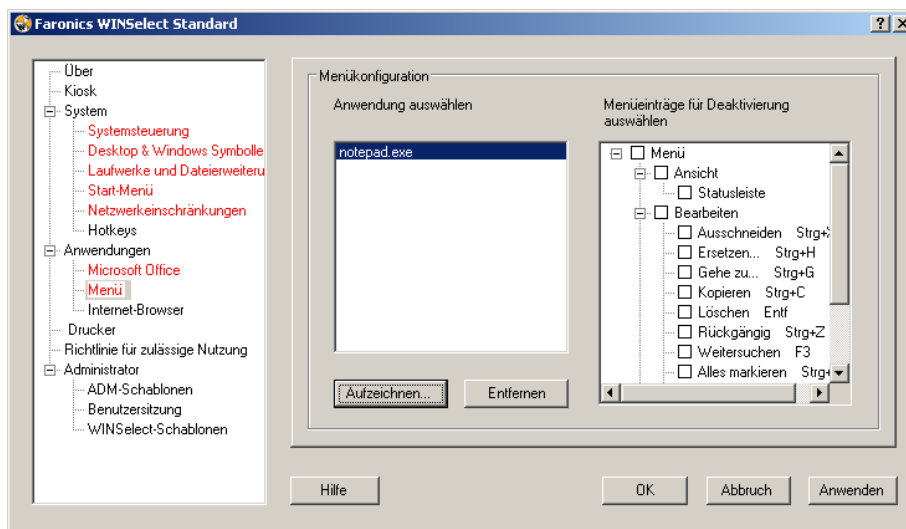
WINSelect erfasst das Menü nur für Produkte, die sich an die Menüstruktur Microsofts halten. Menüs von Produkten mit einer unterschiedlichen Menüstruktur werden nicht korrekt erfasst.

Gehen Sie folgendermaßen vor, um ein Menü zur Einschränkung zu erfassen:

1. Wählen Sie eine bestimmte Anwendung aus, indem Sie auf *Aufzeichnen* klicken und zur ausführbaren Datei (.exe) wechseln. Im nachfolgenden Beispiel ist die Anwendung *Notepad* ausgewählt.



2. Öffnen Sie die Menüs, die eingeschränkt werden sollen, nacheinander. Der WINSelect Menu Recorder erfasst das ausgewählte Menü.
3. Schließen Sie die Anwendung.



WINSelect zeigt jetzt die ausgewählte .exe-Datei auf der linken Seite an, während die vom Administrator geöffneten Menüeinträge auf der rechten Seite angezeigt werden. Klicken Sie auf einzelne Menübefehle innerhalb der Baumstruktur, um individuelle Befehle innerhalb dieser Menüs einzuschränken.

Nach der Aktivierung ist der Benutzer zwar in der Lage, innerhalb der Anwendung auf die Befehle zuzugreifen, kann diese jedoch nicht verwenden.

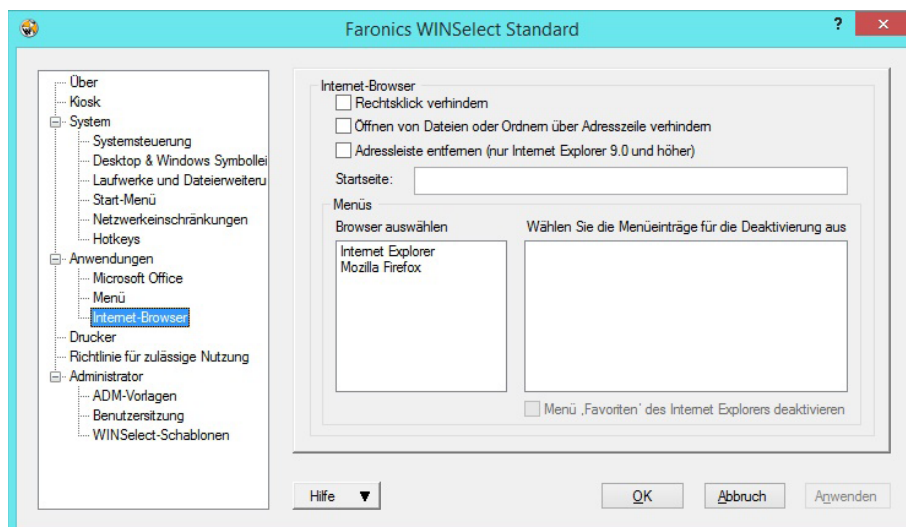


Ein Satz von Menübefehlen kann nicht geändert werden, nachdem die entsprechenden Elemente ausgewählt wurden. Die .exe-Datei muss aus der Menüliste gelöscht und der Vorgang wiederholt werden.

Menübefehle für Microsoft Office können nicht aufgezeichnet werden.

Internet-Browser

Der Knoten Internet Browser bietet Optionen zur Einschränkung des Zugriffs auf Funktionen und Menüs von Internet-Browsern. Aktivieren Sie diese Funktionen, wenn Benutzer zwar auf das Internet zugreifen können müssen, das Speichern von Adressen, der Ausdruck von Seiten oder der Zugriff auf das Menü Favoriten etc. jedoch eingeschränkt werden soll.



Deaktivieren Sie die Rechtsklickfunktionalität, indem Sie das Markierungsfeld *Rechtsklick deaktivieren* auswählen. Hierdurch wird verhindert, dass der Benutzer auf Rechtsklickmenüs zugreift. Die Speicherung von Links und das Kopieren von Adressen wird ebenfalls unterbunden.

Sie können den Zugriff auf Material, das in einem Netzwerk gespeichert ist, verhindern, indem Sie die Option *Öffnen von Dateien/Ordnern über die Adressleiste verhindern* auswählen. Hierdurch wird verhindert, dass der Benutzer Dokumente auf lokalen Laufwerken oder Verzeichnispositionen im Internet öffnet.

Geben Sie im entsprechenden Feld die Browser-Startseite des Arbeitsplatzes an. Dies ist die Webseite, die angezeigt wird, wenn der Browser geöffnet wird. Dies setzt die innerhalb des Internet-Browsers angegebene Startseite außer Kraft.

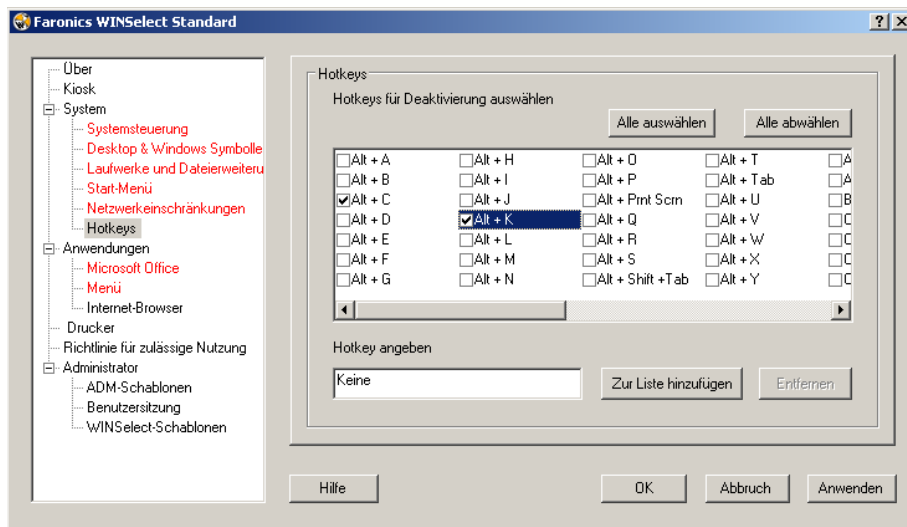
Wählen Sie einen Browser aus der Liste aus, und wählen Sie die Menüeinträge aus, die in diesem Browser deaktiviert werden sollen. Es können Menüs wie *Datei*, *Ansicht* und *Favoriten* ausgewählt werden, wodurch der Benutzerzugriff auf diese Menüs verhindert wird.

Es können komplette Menüs deaktiviert werden, ebenso wie individuelle Befehle innerhalb von Menüs. Wählen Sie das Markierungsfeld neben der obersten Ebene aus, um ein Menü vollständig zu deaktivieren, oder klicken Sie, um das Menü zu erweitern, und wählen Sie die einzelnen Markierungsfelder aus, um die darin enthaltenen Befehle zu deaktivieren.

Wählen Sie auf das Markierungsfeld *Favoritenmenü des Internet Explorers deaktivieren* aus, um die gespeicherte Liste häufig besuchter Websites zu deaktivieren. Der Benutzer ist dann nicht in der Lage, die Favoritenliste anzuzeigen oder Lesezeichen für neue Favoritenseiten hinzuzufügen.

Hotkeys

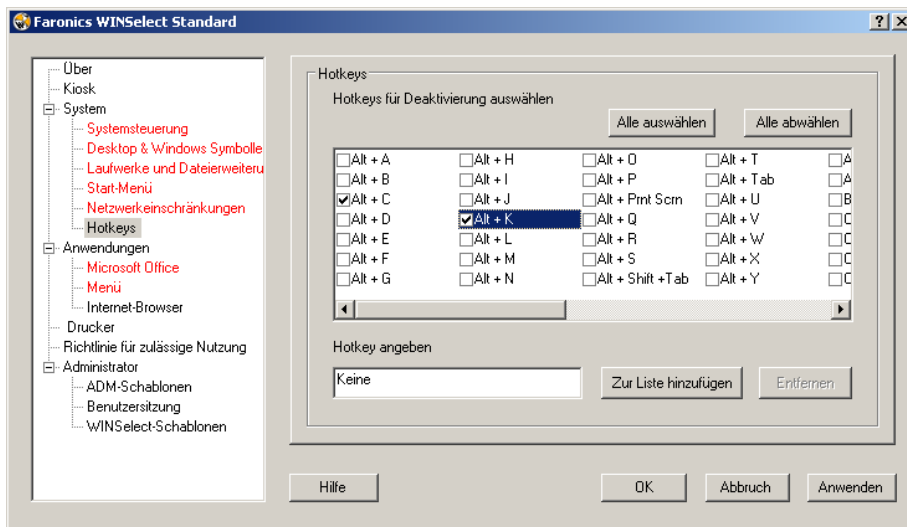
Der Knoten Hotkeys bietet Optionen für die Einschränkung der Verwendung angegebener Hotkeys auf Systemebene. Tastenkombinationen, die in mehreren Anwendungen funktionieren, können deaktiviert werden, unabhängig davon, welche Anwendung auf dem Arbeitsplatz aktiviert sind.



Wählen Sie in der Liste die Hotkeys aus, die auf dem Arbeitsplatz deaktiviert werden sollen. Verwenden Sie die Schaltflächen *Alle auswählen* oder *Alle abwählen*, um alle Hotkeys aus- oder abzuwählen.

Nicht aufgeführte Hotkeys können hinzugefügt werden, indem Sie die Tastenkombination eingeben und auf die Schaltfläche *Zur Liste hinzufügen* klicken.

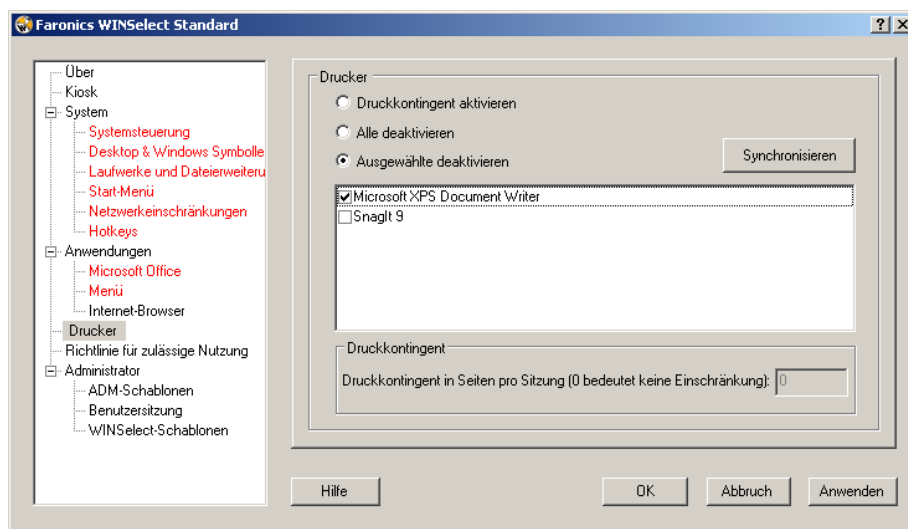
Die Option *Entfernen* entfernt nur benutzerdefinierte Tastenkombinationen, die von einem Administrator hinzugefügt wurden.



Drucker

Der Druckerknoten bietet Optionen zur Einschränkung des Zugriffs auf verfügbare Drucker, die mit dem Arbeitsplatz verbunden sind. Verwenden Sie diese Funktion, um Drucker entweder vollständig zu sperren, oder um Benutzern nur den Ausdruck einer bestimmten Menge von Material auf einem oder mehreren ausgewählten Druckern zu ermöglichen.

Der Zugriff auf Offline-Drucker kann eingeschränkt werden. Es ist nützlich, dies im Kopf zu behalten, da Offline-Drucker ebenfalls Druckjobs erhalten können.



Wählen Sie eine der drei Optionen aus, die für die Konfiguration des Druckerzugriffs verfügbar sind. *Druckkontingent aktivieren* deaktiviert keine Druckfähigkeiten. Es schränkt nur die Anzahl von Seiten ein, die ein Benutzer vom Arbeitsplatz drucken kann. Wenn Sie sich dafür entscheiden, ein Druckkontingent anzugeben, geben Sie die Anzahl Seiten pro Sitzung in das entsprechende Feld ein. Die Eingabe von 0 (null) bedeutet keine Einschränkung.

Alle deaktivieren sperrt das Drucken für alle Drucker, die zum Arbeitsplatz hinzugefügt wurden. Um nur ausgewählte Drucker zu deaktivieren, wählen Sie die entsprechenden Drucker in der Liste aus, und wählen Sie *Auswahl deaktivieren* aus.

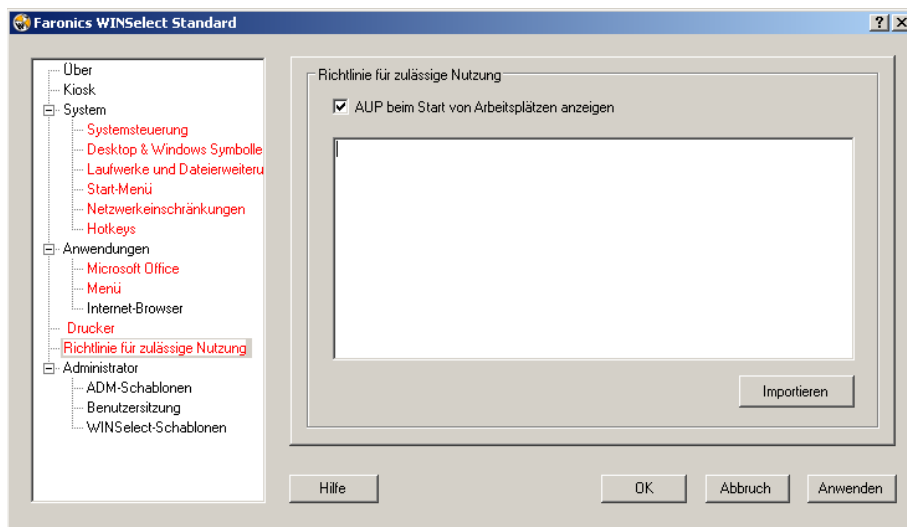
Weitere Informationen über das Hinzufügen und Verbinden von Druckern finden Sie in Ihrer Windows-Dokumentation.

Klicken Sie auf die Schaltfläche *Synchronisieren*, um die Liste verfügbarer Drucker zu aktualisieren. Dies ist nützlich, wenn ein Drucker kürzlich mit dem Arbeitsplatz verbunden wurde, während WINSelect aktiv war.

Richtlinie für zulässige Nutzung

Der Knoten Richtlinie für zulässige Nutzung ermöglicht die Anzeige einer Richtlinie für die zulässige Nutzung (AUP) beim Start des Arbeitsplatzes. Diese Funktion ermöglicht es dem Administrator, bei jeder Anmeldung eines Benutzers am Arbeitsplatz die Nutzungsbedingungen vorzugeben. Der Benutzer muss diese Richtlinie akzeptieren, bevor er den Arbeitsplatz verwenden darf.

Es gibt keine Größenbeschränkung für die Datei, und nur Dateien mit der Erweiterung *.rtf* können importiert werden.



Sie können diese Funktion aktivieren, indem Sie *AUP bei Start des Arbeitsplatzes anzeigen* auswählen. Nach Aktivierung dieser Einstellung kann der Benutzer nicht mehr auf den Arbeitsplatz zugreifen, ohne die Richtlinie zu akzeptieren.

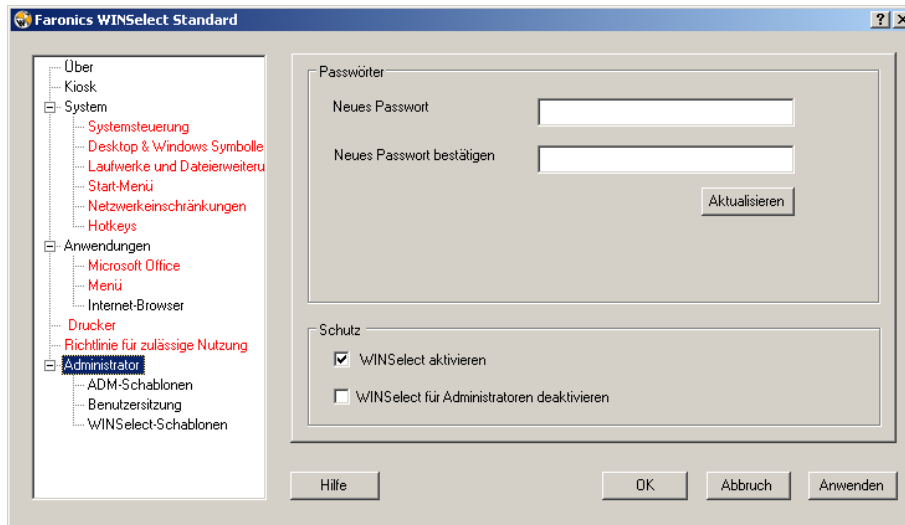
Klicken Sie auf *Importieren*, und blättern Sie zur Position einer *.rtf*-Datei, die den AUP-Text enthält.



WINSelect sorgt nicht für die Einhaltung von Angaben aus importierten Richtlinien für die zulässige Nutzung.

Administrator

Der Administratorknoten wird verwendet, um von Administratoren geforderte Passwörter zu ändern, und um WINSelect zu aktivieren oder zu deaktivieren.



Passwörter

Sie können ein neues Passwort einrichten, indem Sie das neue Passwort in das Feld *Neues Passwort* eingeben. Geben Sie das neue Passwort ein, und bestätigen Sie es. Klicken Sie auf *Aktualisieren*, um das neue Passwort zu aktualisieren. Das anfänglich nach der Installation von WINSelect eingerichtete Passwort wird durch das neue ersetzt. Es kann nur ein Administratorpasswort eingerichtet werden.

Schutz

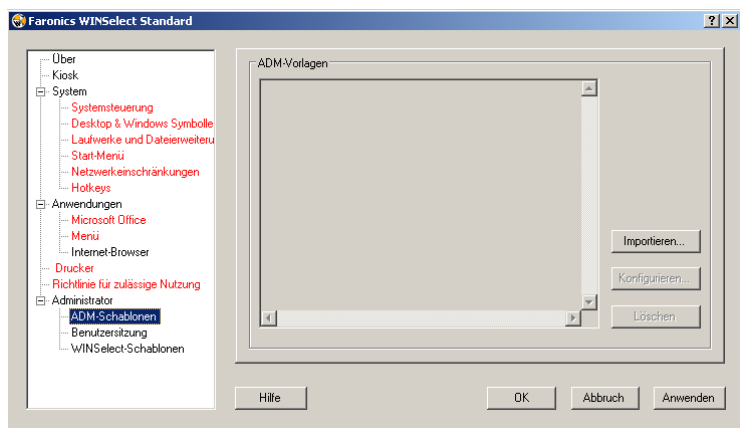
Wählen Sie aus, ob WINSelect auf dem Arbeitsplatz aktiviert und für Administratoren deaktiviert werden soll.

Wenn *WINSelect für Administratoren deaktivieren* ausgewählt ist, finden die in WINSelect angegebenen Einschränkungen keine Anwendung, wenn sich ein Benutzer mit einem Administratorpasswort anmeldet.

ADM-Vorlagen

Der Knoten Active Directory Management- (ADM-) Vorlagen bietet die Möglichkeit, .adm-Vorlagen zu importieren und zu konfigurieren. Da WINSelect Administratoren eine Schnittstelle für die Bearbeitung von Einstellungen für Gruppenrichtlinien bietet, können Administratoren eigene .adm-Vorlagen erstellen, um die Funktionen von WINSelect zu ergänzen.

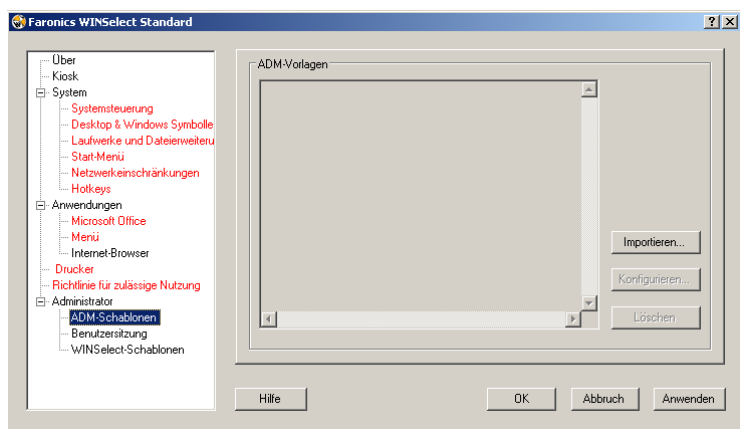
Weitere Informationen hierzu finden Sie im Support-Artikel von Microsoft zu [Active Directory Management](#).



Wählen Sie *Importieren* aus, um eine .adm-Datei hinzuzufügen. Beim Import einer .adm- Vorlage wird eine Datei *WINSelect.adm* erstellt, die sich unter *C:\WINDOWS\inf* befindet.

Nachdem Sie eine .adm-Datei geöffnet haben, wählen Sie *Konfigurieren* aus, um den Editor für Gruppenrichtlinien zu öffnen, in dem Änderungen vorgenommen werden können.

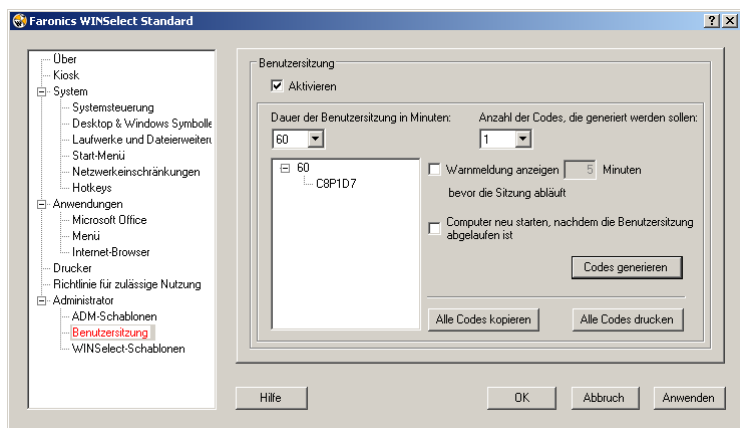
Löschen Sie die ADM-Vorlage, indem Sie auf die Schaltfläche *Löschen* klicken. Die Entfernung der ADM-Vorlage entfernt nicht die angewandten Einstellungen. Die Vorlage wird lediglich aus der WINSelect-Systemsteuerung entfernt. Änderungen müssen durch Auswahl von *Konfigurieren* oder über den Editor für die Windows Registry vorgenommen werden.



Es kann immer nur eine ADM-Vorlage auf einmal aktiv sein.

Benutzersitzung

Der Knoten Benutzersitzung bietet die Option, Benutzersitzungen mit beschränkter Dauer zu erstellen. Dies ermöglicht es dem Administrator, den Zeitraum anzugeben, den ein Benutzer an einem Arbeitsplatz angemeldet sein darf.



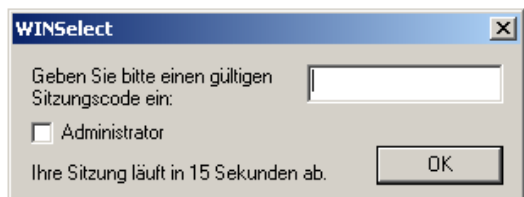
Die können die Funktion Benutzersitzung aktivieren, indem Sie sicherstellen, dass Aktivieren ausgewählt ist, und dann die folgenden Schritte ausführen:

1. Wählen Sie in der Drop-Down-Liste die *Dauer der Benutzersitzung in Minuten* für die Sitzung aus. Die Zeitwerte reichen von 5 Minuten bis hin zu 1440 Minuten.
2. Wählen Sie im Drop-Down-Menü *Anzahl der Codes, die generiert werden sollen* aus, wie viele SitzungsCodes erstellt werden sollen. Die Anzahlwerte reichen von 1 bis 1000.
3. Sie können eine Warnmeldung anzeigen, indem Sie das Markierungsfeld *Warnmeldung x Minuten vor Ablauf der Sitzung anzeigen auswählen*. Geben Sie einen Wert für *x* an, der zwischen 1 und der *niedrigsten Benutzersitzungsdauer – 1* liegt. Wenn Sie beispielsweise drei Gruppen von Benutzersitzungen mit einer Dauer von jeweils 15, 30 und 60 Minuten ausgewählt haben, muss der Wert für die Warnung zwischen 1 und 14 liegen.
4. Sie können den Computer nach der Benutzersitzung neu starten, indem Sie das Markierungsfeld *Computer nach Ablauf der Benutzersitzung neu starten* auswählen.
5. Klicken Sie auf *Codes generieren*.
6. Klicken Sie auf *OK*.



Der WINSelect-Schutz muss aktiviert sein, damit die Einstellungen für die Benutzersitzung angewandt werden können. Wenn der WINSelect-Schutz nicht aktiviert wurde, wählen Sie unter dem Administratorknoten das Markierungsfeld WINSelect aktivieren aus.

Nachdem Sie sich von Windows abgemeldet haben (um die neuen Einstellungen anzuwenden), wird der nächste Benutzer, der den Arbeitsplatz verwendet, aufgefordert, zu Beginn der Benutzersitzung einen generierten Code einzugeben.



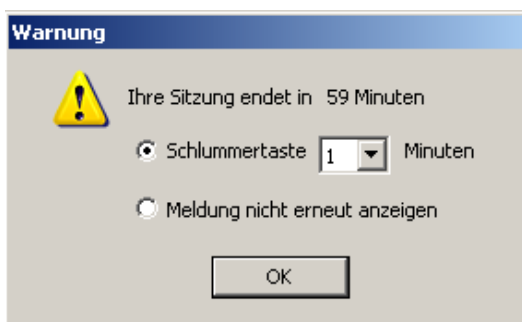
Wenn Sie der Administrator sind, können Sie das Markierungsfeld *Administrator* auswählen. Der WINSelect-Anmeldebildschirm wird angezeigt. Sie können das Administratorpasswort eingeben, um WINSelect im Administratormodus zu starten. Wenn Sie als der Arbeitsplatzbenutzer angemeldet sind und die Sitzung

ihre zugeordnete Zeit erreicht hat, wird ein Dialog angezeigt, in dem Sie aufgefordert werden, einen neuen Code einzugeben. Der Benutzer ist nicht in der Lage, den Arbeitsplatz zu verwenden, bis der neue Code eingegeben wurde. Wird kein neuer Code eingegeben, läuft die Sitzung ab. Nachdem ein Code einmal verwendet wurde, wird er automatisch von allen Arbeitsplätzen im Netzwerk entfernt. Wenn Sie sich als Administrator anmelden, läuft die Benutzersitzung niemals ab.

Nachdem Sie sich mit dem Code am Computer angemeldet haben, wird die folgende Statusleiste am oberen Rand des Bildschirms angezeigt.



Wenn das Markierungsfeld *Warnmeldung x Minuten vor Ablauf der Sitzung anzeigen* im Knoten Benutzersitzung ausgewählt ist, wird immer x Minuten vor Ablauf einer Sitzung eine Warnmeldung angezeigt.



Klicken Sie auf *Nochmal anzeigen in*, und wählen Sie die Anzahl von Minuten im Drop-Down-Feld aus. Klicken Sie auf OK. Nach Ablauf der ausgewählten Zeit wird die Warnmeldung erneut angezeigt.

Wenn die Warnmeldung nicht erneut angezeigt werden soll, klicken Sie auf *Meldung nicht erneut anzeigen* und anschließend auf OK.

Administratoren können über diesen Knoten mehrere Codes für mehrere Sitzungslängen erstellen. Diese Codes können dann den Benutzern übergeben werden, um sich an einem Arbeitsplatz anzumelden. Wenn nur ein einziger Code ausgedruckt werden muss, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Code, und wählen Sie *Drucken* aus.

Sie können einen einzelnen Code entfernen, indem Sie mit der rechten Maustaste darauf klicken und *Entfernen* auswählen. Um eine Gruppe von Codes zu entfernen, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den ersten Knoten der Liste und wählen Sie *Entfernen* aus.

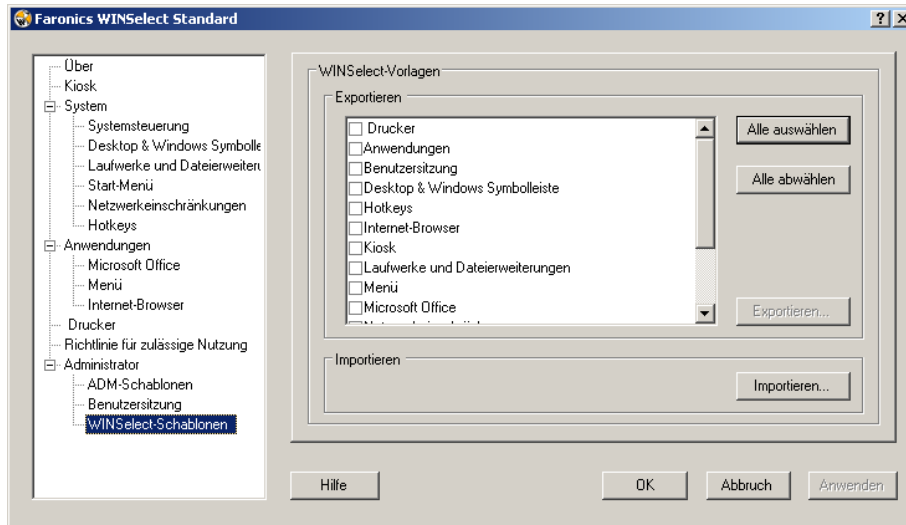
Klicken Sie auf *Alle Codes kopieren*, um alle generierten Codes in die Zwischenablage zu kopieren. Sie können ein gewünschtes Programm starten und die Codes einfügen.

Klicken Sie auf *Alle Codes drucken*, um alle generierten Codes über den Standarddrucker auszudrucken.

WINSelect-Vorlagen

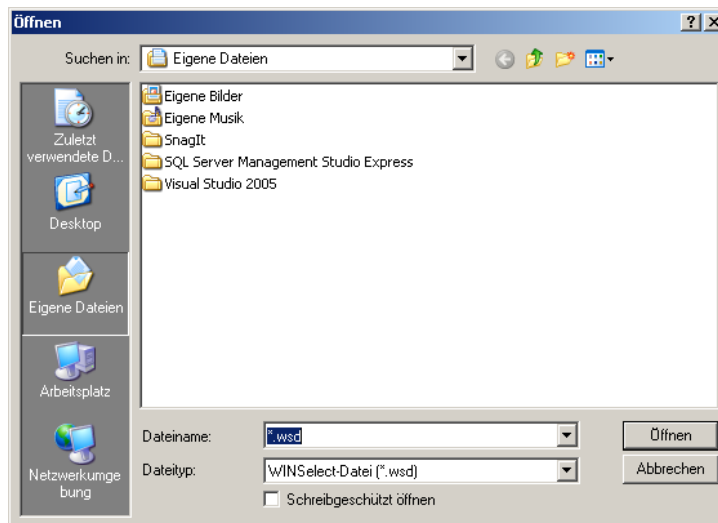
Die WINSelect-Vorlagen bieten die Option, alle konfigurierten WINSelect-Einstellungen als WINSelect-Vorlage zu exportieren. Diese Vorlage kann dann auf einer beliebigen Anzahl von Arbeitsplätzen implementiert werden, die über WINSelect geschützt werden.

Sie wird in einem eigenen Dateiformat gespeichert und kann nur von WINSelect geöffnet werden.



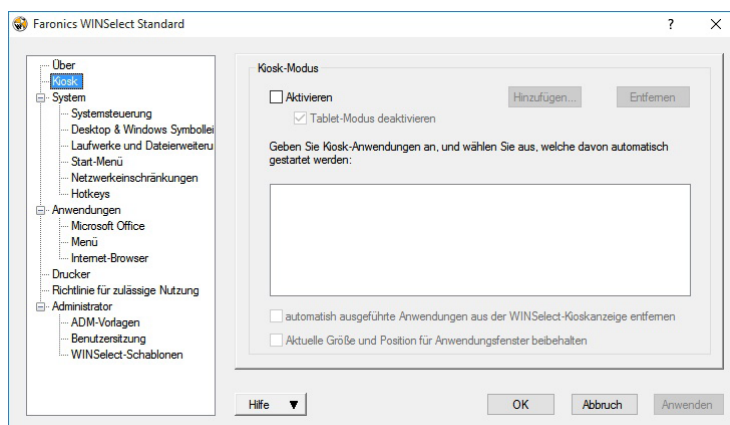
Wählen Sie zur Erstellung einer WINSelect-Vorlage in der Liste der WINSelect-Knoten alle Einstellungen aus, die Teil der Vorlage sein sollen. Verwenden Sie nach Bedarf die Optionen *Alle auswählen* oder *Alle abwählen*. Klicken Sie auf *Exportieren*, suchen Sie nach einer Position, an der die Vorlage gespeichert werden soll, und speichern Sie sie mit einem eindeutigen Namen.

Sie können eine WINSelect-Vorlage importieren, indem Sie auf *Importieren* klicken und zur Position der gewünschten Vorlage blättern. Wählen Sie die Vorlage aus, und klicken Sie auf *Öffnen*.



Den WINSelect-Kioskmodus verwenden

Über diese Einstellung können Administratoren einen kioskartigen Arbeitsplatz erstellen, auf dem nur angegebene ausführbare Dateien ausgeführt werden können. Dieser Modus deaktiviert außerdem den Zugriff auf die Startschaltfläche und die Windows Symbolleiste. Um auf den Kioskmodus zuzugreifen, klicken Sie auf den Knoten Kiosk im linken Teilfenster der Verwaltungskonsole.



Sie können einen Kiosk-Arbeitsplatz erstellen, indem Sie in der WINSelect-Kioskanzeige auf **Aktivieren** klicken.

Sie können Anwendungen hinzufügen, indem Sie auf **Hinzufügen** klicken und ausführbare Dateien eingeben, die auf dem Arbeitsplatz aktiv sind. Nachdem diese Anwendungen zur Liste hinzugefügt wurden, stehen Sie dem Arbeitsplatzbenutzer zur Verfügung. Alle über ein Markierungsfeld ausgewählten Anwendungen erscheinen nach einem Neustart maximiert auf dem Bildschirm. Nicht ausgewählte Anwendungen sind immer noch verfügbar und können über die WINSelect-Kioskanzeige ausgewählt werden. Die zur Kioskanzeige hinzugefügten Anwendungen sollten geöffnet bleiben, bis die Einstellungen in WINSelect angewandt werden.

Verwenden Sie das Markierungsfeld *Aktuelle Größe und Position für Anwendungsfenster beibehalten*, um die Fenstergröße und die Positionierung auf dem Desktop für aktivierte Anwendungen anzugeben. Wenn diese Option ausgewählt ist, werden die Anwendungen sofort geöffnet, und der Administrator kann die Größe und Position einrichten, indem er die Kanten der Fensterrahmen anklickt und zieht.



Verknüpfungen auf dem Desktop können nicht zur Liste der Anwendungen hinzugefügt werden. Sie müssen die ausführbare Datei selbst hinzufügen.

Ein WINSelect-Kiosk kann auf drei Arten funktionieren:

- Eine oder mehrere maximierte Anwendungen: Diese können über die Windows Symbolleiste ausgewählt werden. Sie können diese aktivieren, indem Sie eine Reihe von Anwendungen über die Schaltfläche **Hinzufügen** auswählen und die Markierungsfelder neben den einzelnen hinzugefügten Anwendungen auswählen.
- Anwendungen ausgewählt aber nicht maximiert: Auf die Anwendungen kann über die WINSelect-Kioskanzeige zugegriffen werden. Diese Konfiguration nehmen Sie vor, indem Sie eine Reihe von Anwendungen über die Schaltfläche **Hinzufügen** auswählen, die Markierungsfelder jedoch leer lassen. Der Benutzer kann über die WINSelect-Kioskanzeige zwischen diesen Anwendungen wechseln.
- Administrator wählt Anwendungen aus und bestimmt deren Größe und Position: Diese Konfiguration nehmen Sie vor, indem Sie eine Reihe von Anwendungen auswählen und das Markierungsfeld *Aktuelle Größe und Position für die Anwendungsfenster beibehalten* auswählen.

Die Kioskanzeige wird beim Start in der Symbolleiste minimiert.

Sie können eine ausführbare Datei aus der Kioskliste entfernen, indem Sie sie auswählen und auf *Entfernen* klicken.

Wenn der Kioskmodus aktiviert ist, werden die folgenden Einstellungen automatisch angewandt und können nicht deaktiviert werden:

- Der Task-Manager ist deaktiviert
- Der Rechtsklick ist für die Symbolleiste und das Startmenü deaktiviert
- Die Symbole der Symbolleiste sind ausgeblendet (Taskleiste, Uhr)
- Die Startschaltfläche ist vollständig deaktiviert
- Anwendungen sind deaktiviert
- Alle UNC-Pfade (Universal Naming Convention-Pfade) sind deaktiviert
- Drucken wird im Internet Explorer und Firefox blockiert

Klicken Sie auf *Anwenden*, um die Änderungen zu speichern und die Kioskeinstellungen zu erstellen. Sie müssen sich abmelden, damit die Änderungen übernommen werden können.

WINSelect-Kioskanzeige

Wenn der WINSelect-Kiosk auf einem Arbeitsplatz aktiv ist, werden die ausgewählten Anwendungen in der WINSelect-Kioskanzeige angezeigt. Diese Anzeige wird beim Start standardmäßig in der Symbolleiste minimiert. Klicken Sie auf die Symbolleiste, um die WINSelect-Kioskanzeige zu maximieren.

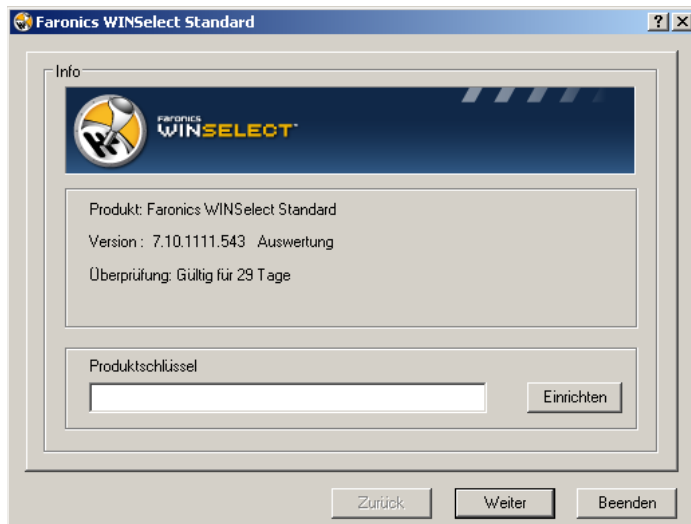


Den WINSelect-Assistentenmodus verwenden

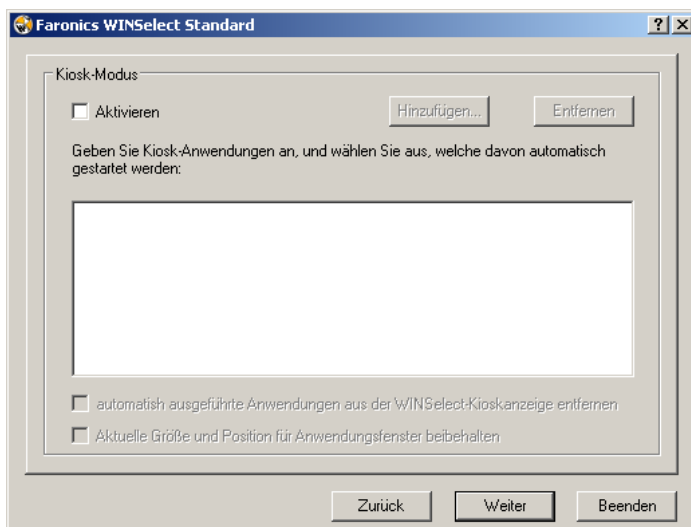
Das Anmeldefenster bietet die Option, den *Assistentenmodus* einzuleiten. Der Assistent ist eine komprimierte Version der Verwaltungskonsolle, die beschränkte Optionen zur Einschränkung eines Arbeitsplatzes bietet.

Die Verwendung des Assistenten wird empfohlen, wenn ein Administrator einen Kiosk schnell erstellen möchte, oder wenn ein Administrator den Zugriff auf Windows-Funktionen wie das Startmenü, den Task-Manager oder den Windows Explorer einschränken möchte.

Der erste Bildschirm des Assistenten wird nachfolgend angezeigt:



Der Bildschirm des *Kioskmodus* wird angezeigt. Sie können diesen Schritt überspringen, indem Sie das Feld *Aktivieren* leer lassen und auf *Weiter* klicken.



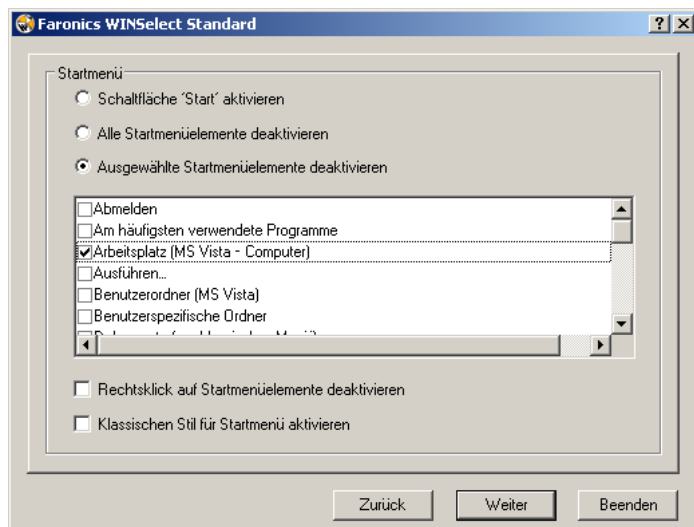
1. Klicken Sie auf *Aktivieren*, um einen Kiosk zu erstellen.
2. Wenn *Aktivieren* ausgewählt ist, klicken Sie auf *Hinzufügen*, um ausführbare Dateien, die zum Kioskmodus hinzugefügt werden können, aufzuführen.

Passen Sie die Desktopsicht an, indem Sie das Markierungsfeld *Aktuelle Größe und Position für Anwendungsfenster beibehalten* aktivieren. Diese Funktion öffnet sofort die ausgewählten Kioskanwendungen, so dass der Administrator die Größe und Position der Fenster festlegen kann. Diese können später vom Benutzer nicht mehr verschoben bzw. vergrößert oder verkleinert werden.

Nach der Aktivierung kann die Größe und Position des Fensters nicht mehr geändert werden, ohne zu WINSelect zurückzukehren.

3. Klicken Sie auf *Weiter*.

Der Bildschirm des *Startmenüs* wird angezeigt.



4. Wählen Sie eine der drei Optionen aus, die für die Konfiguration des Startmenüs verfügbar sind. Das Startmenü kann vollständig mit allen darin enthaltenen Funktionen angezeigt werden.

Wenn es Benutzern gestattet werden soll, auf Funktionen wie *Suchen*, *Ausführen*, *Programmmzugriff* und *-standards einrichten*, etc. zuzugreifen, können diese in der Liste ausgewählt werden.

Um den Zugriff auf das Startmenü vollständig zu verhindern, wählen Sie die Option *Alle Elemente des Startmenüs deaktivieren* aus.

5. Wählen Sie aus, ob die Option für den Rechtsklick auf das Startmenü deaktiviert werden soll. Hierdurch wird verhindert, dass Benutzer das Windows-System durchsuchen.

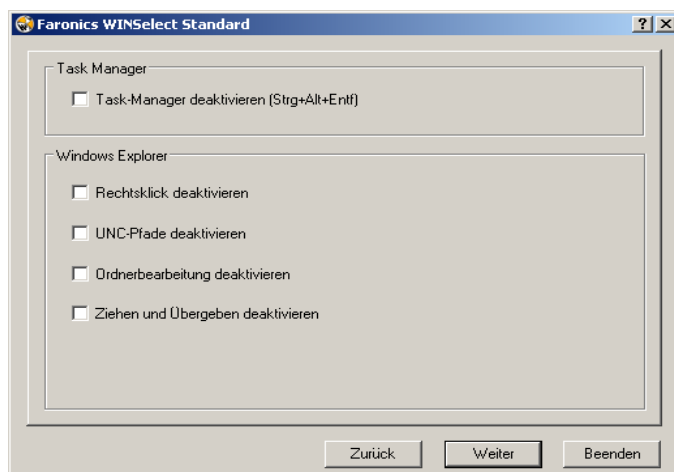
Bei Auswahl der Option *Klassischen Stil für Startmenü aktivieren* aktiviert den klassischen Stil des Startmenüs mit dem Aussehen und dem in seinem Funktionsumfang beschränkten Verhalten des Startmenüs in Windows 2000.



Im Kioskmodus sind Änderungen an diesem Knoten nicht möglich.

6. Klicken Sie auf *Weiter*.

Der Bildschirm *Task-Manager/Explorer* wird angezeigt. Diese Optionen finden Sie auch im [Systemknoten](#) der Verwaltungskonsole.



7. Wählen Sie die Optionen aus, die im Task-Manager und im Windows Explorer deaktiviert werden sollen.

Wenn Sie das Markierungsfeld *Task-Manager (Strg+Alt+Entfernen) deaktivieren* auswählen, wird der Hotkey *Strg+Alt+Entfernen* deaktiviert. So lässt sich verhindern, dass der Benutzer auf den Task-Manager zugreift oder die Maschine erneut startet.

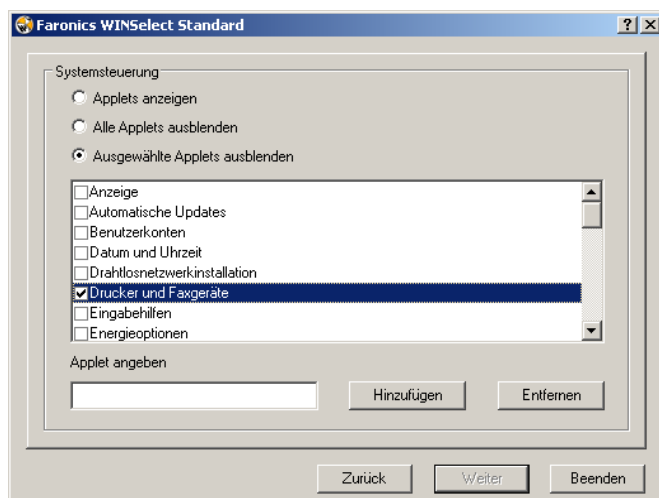
Wenn Sie das Markierungsfeld *Rechtsklick deaktivieren* auswählen, wird verhindert, dass der Benutzer die Verzeichnisse des Arbeitsplatzes durchsucht.



Wenn der Kioskmodus aktiviert ist, sind die Optionen *Task-Manager deaktivieren* und *UNC-Pfade deaktivieren* nicht verfügbar.

8. Klicken Sie auf *Weiter*.

Der Bildschirm *Systemsteuerung* wird angezeigt. Diese Optionen finden Sie auch im Knoten [Systemsteuerung](#) der Verwaltungskonsole.

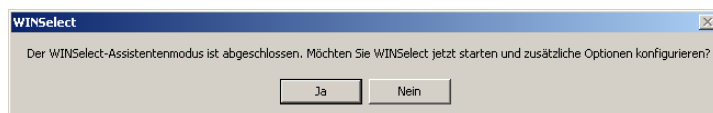


9. Wählen Sie eine der drei Optionen aus, die für die Konfiguration der Systemsteuerung verfügbar sind. Wenn nur bestimmte Applets deaktiviert werden sollen, wählen Sie die entsprechenden Applets aus der Liste aus.
10. Sie können ein Applet zur Liste hinzufügen, indem Sie den Namen in das Feld *Applet angeben* eingeben und auf *Hinzufügen* klicken.

Um ein Applet zu löschen, wählen Sie es in der Liste aus, und klicken Sie auf *Löschen*.

11. Klicken Sie auf *Fertig stellen*. Der folgende Dialog wird angezeigt. Klicken Sie auf *Ja*, um die Verwaltungskonsole zu starten.

Da der Assistent normalerweise nur typische Konfigurationsoptionen bietet, kann die Verwaltungskonsole gestartet werden, um alle Optionen zu konfigurieren.



Alle im Assistenten konfigurierten Optionen werden in die Verwaltungskonsole übernommen, können dort jedoch noch bearbeitet werden.

Anhang A: Benutzerszenarien

Die folgenden beiden Benutzerszenarien zeigen mögliche WINSelect-Konfigurationen für unterschiedliche Aufgabenbereich, die der Arbeitsplatz erfüllen soll. Es sind auch andere Szenarien möglich.

Benutzer 1 — Bibliothekssystemadministrator

Arbeitsplatzfunktionalität	Empfohlene Konfiguration
Benutzer wird erlaubt, auf das Internet, den Bibliothekskatalog und beschränkte Textverarbeitungsfunktionen zuzugreifen.	Aktivieren Sie den Kioskmodus mit den folgenden Anwendungen: Internet Explorer (IEXPLORE.EXE). Microsoft Word (WINWORD.EXE).
Es soll verhindert werden, dass Benutzer Chat- oder E-Mail-Anwendungen verwenden.	Richten Sie den Internet Explorer als standardmäßige, beim Start maximierte Anwendung ein.
Ein vorhandener Inhaltsfilter wird verwendet, um unangemessene Websites und andere webbasierte Spiele oder Anwendungen zu blockieren.	Wenden Sie die Nachricht zur Richtlinie für die zulässige Nutzung an, in der Sie angeben, was auf dem Arbeitsplatz genehmigt ist.
Benutzer werden auf 30 Minuten Computerzeit pro Sitzung beschränkt.	Aktivieren Sie Benutzersitzungen mit einem generierten Satz von Zugangscodes.
Benutzer können nur eine vorgegebene Anzahl von Seiten pro Sitzung ausdrucken.	Aktivieren Sie Druckerbeschränkungen und beschränken Sie die Anzahl von Seiten, die gedruckt werden dürfen.

Benutzer 2 — IT-Administrator im Unternehmen

Arbeitsplatzfunktionalität	Empfohlene Konfiguration
Benutzer benötigen Zugriff auf die Programme der Microsoft Office Suite.	Konfigurieren Sie den Knoten <i>System</i> , um Zugriff auf den Task-Manager zu verhindern und UNC-Pfade zu deaktivieren.
Benutzer benötigen Zugriff auf E-Mails und ihren Netzwerkordner, um dort Informationen zu speichern. Es muss verhindert werden, dass Benutzer auf das Laufwerk C:\ zugreifen oder dort Dateien speichern. Dies betrifft auch ihr eigenes Profil.	Konfigurieren Sie die Knoten <i>Anwendungen</i> und <i>Internet-Browser</i> , um das Öffnen von Dateien oder Ordnern über die Adresszeile zu verhindern.
Benutzer dürfen keine Spiele auf dem Arbeitsplatz haben.	Konfigurieren Sie den Knoten <i>Anwendungen</i> , um Anwendungen zu blockieren, die nicht ausgeführt werden sollen (Spiele).
Der Internet-Zugang soll ungefiltert sein.	Konfigurieren Sie die Laufwerke und Dateierweiterungen, um einen Zugriff auf C:\ zu verhindern.
	Konfigurieren Sie das Startmenü, so dass es das klassische Layout verwendet, und deaktivieren Sie alle Anwendungen, die nicht für den täglichen Gebrauch erforderlich sind.
	Konfigurieren Sie die Systemsteuerung, so dass alle Applets ausgeblendet sind.
	Blenden Sie alle Desktop-Symbole aus.